

Hiroshima-Aufruf der OFI zum 6. August 2022

07.07.2022

Erklärung des Offenbacher Freidenkerverbandes

Liebe Freundinnen und Freunde der Offenbacher Friedensinitiative,

der Deutsche Freidenker-Verband Offenbach unterzeichnet den Aufruf der OFI zum 6. August 2022 in der jetzigen Fassung nicht. Wir hatten gebeten, Änderungen an dem Text vorzunehmen. Der Text wurde nun in „korrigierter“ Fassung noch mal verschickt, aber leider sind weiterhin Formulierungen enthalten, die wir für falsch erachten und nicht unterzeichnen werden. Der Argumentation, "da es uns in erster Linie um die Problematik der Atomwaffen und weniger um die Erläuterungen der Hintergründe des Ukraine-Krieges geht" könnten wir folgen, wenn Ihr Euch in Eurem korrigierten Text selbst daran gehalten hättet.

Dort steht aber: "... wir leben seit dem 24.2.2022 mit dem Krieg in der Ukraine in unmittelbarer Nachbarschaft. Russland hat die Ukraine überfallen und seitdem ..."

Dies ist die Unwahrheit. Es müsste stattdessen lauten: "... wir leben seit dem verfassungswidrigen Staatsstreich 2014 mit dem Krieg in der Ukraine in unmittelbarer Nachbarschaft. Die Putschisten haben umgehend eine "antiterroristische Aktion" gegen die Bevölkerung jener Teile der Ukraine in Marsch gesetzt, die sich ihnen nicht unterwerfen wollten. Nach 14.000 Toten in diesem Krieg hat Russland auf das Beistandsersuchen der Donbassrepubliken hin am 24.2.2022 in diesen Krieg eingegriffen."

Eine weitere Unwahrheit: "Putin hat bereits mit dem Einsatz von Atomwaffen gedroht, wenn die NATO in den Krieg eintritt."

1. sind die NATO bereits de facto Kriegspartei, siehe Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages.
2. ist diese "Drohung" eine Effekthascherei und demagogische Interpretation durch die NATO-Presse, die sich auf die Ausrufung der zweiten (von vier) Alarmierungsstufen ("erhöhte Alarmbereitschaft") der russischen Abschreckungsmittel bezieht. Diese wurde auch z.B. 2014 ausgerufen.

3. Was es von Präsident Putin tatsächlich gibt, ist eine Warnung vor einem Atomkrieg auf einer Konferenz zur nuklearen Kriegsführung 2018: "Die Gefahr der Situation wird heruntergespielt. Es scheint jetzt unmöglich zu sein, etwas ohne die geringste Bedeutung, aber gleichzeitig würde so etwas zum Zusammenbruch der gesamten Zivilisation und vielleicht unseres Planeten führen. Leider haben wir die Tendenz, die aktuelle Situation zu unterschätzen. Es gibt Gefahren, es gibt Risiken in unserem alltäglichen Leben. Was sind das für Risiken? In erster Linie der Zusammenbruch des internationalen Systems der Rüstungskontrolle, die Abkehr von einem Wettrüsten."

(<https://www.news.de/politik/856283487/wladimir-putin-droht-dem-westen-mit-atombomben-gruende-die-gegen-nuklearwaffen-sprechen-leere-drohung-von-putin/1/>)

4. Russlands Sicherheitsdoktrin sieht vor, "Nuklearwaffen anzuwenden als Antwort auf den Einsatz der Nuklearwaffen und/oder anderer Arten von Massenvernichtungsmitteln gegen sie und/oder ihre Verbündeten, sowie im Fall einer Aggression gegen die Russische Föderation mit Einsatz herkömmlicher Waffen, wenn die staatliche Existenz selbst bedroht wurde". (<https://slub.qucosa.de/api/qucosa%3A71056/attachment/ATT-0/>)

5. Dagegen lesen wir bei <https://report24.news/biden-droht-russland-mit-nuklearem-erstschlag/> und https://www.focus.de/politik/ausland/atomarer-erstschlag-als-option-experten-warnen-die-us-praeventivstrategie-fuehrt-zu-einem-dritten-weltkrieg_id_4795479.html

6. Die reale und aktuelle Drohung mit Atomwaffen geht von der - Bundeswehr aus! Der Inspekteur der Luftwaffe, Ingo Gebhart, am 22.06.2022 in Kiel: "Für eine glaubhafte Abschreckung brauchen wir sowohl die Mittel als auch den politischen Willen, die nukleare Abschreckung nötigenfalls umzusetzen."

<https://linkezeitung.de/2022/06/22/deutscher-luftwaffen-chef-fuer-einsatz-von-atomwaffen-gegen-russland/>

Wir bedauern, dass diese skandalösen Worte nicht zum 6. August thematisiert werden, sondern der jetzige Text des Aufrufs dem NATO-Sprech auf den Leim geht. Statt solcher Sätze wäre kein Aufruf die bessere (dem Frieden besser dienende) Lösung. Der DFV-Offenbach lehnt die Unterstützung eines Aufrufs mit solchen Aussagen ab.

Wir unterstützen gleichwohl die Gedenkaktion zum 6. August und werden für die Teilnahme werben.

Wolfgang Schürer

Vorsitzender

Max Lesnik Menéndez, ein großer Freund von Fidel Castro, veröffentlichte vor einigen Jahren:

"Nach dem Ende der UdSSR sagte mir Fidel einmal: Der nächste Krieg in Europa wird zwischen Russland und dem Faschismus stattfinden, nur wird der Faschismus DEMOKRATIE heißen".